



Zwei Seiten

Das Original ist von Joni Mitchell und es ist einer der schönsten Texte, die ich kenne.

Ich habe trotzdem versucht ihn für mich in meiner Sprache zu interpretieren auch wenn ich weiß, wie unvollkommen das gegenüber dieser Perfektion von Joni ist.

Gebt ihr mir Rückmeldung?

Weicher Glanz wie Engelhaar,
in Lüften schweben wunderbar,
"Der Himmel wie Kristall so klar,"
so seh ich Wolken an.

Nun nehmen sie der Sonne Licht,
der Regen peitscht in mein Gesicht.
Wo ich unendlich Weite will
stehn Wolken mir im Weg

Ref.

Ich weiß, dass hinter jedem Ding,
was du mir nimmst, was ich dir bring,
die Illusion die Wolke ist
und dass du mich, vergisst.

Ich bin ein Mann und fühl als Kind
dass zwei Gesichter in mir sind.
"wenn ich bei dir die Ruhe find"
so seh ich Lieben an

Doch in mir wehr ich selber ab
was dann doch stirbt, wenn ich es gab.
Und wenn ich geh, red ich mir ein
die Liebe ist bei mir.

Ref

Ich weiß, dass hinter jedem Ding,
was du mir nimmst, was ich dir bring,
die Illusion die Liebe ist
und dass du mich, vergisst.

Es nimmt mich fort und führt mich hin
ich sage, dass ich bei dir bin.
"Die Welt voll Glanz und Sonnenschein"
So seh ich's Leben an.

Und ich geh weiter durch das Land,
nehm deine Augen deine Hand



Zwei Seiten

und lass sie los und stürz ich ab,
so leb ich doch den Tag.

Ref.

Ich weiß, dass hinter jedem Ding,
was du mir nimmst, was ich dir bring,
die Illusion das Leben ist
und dass du mich, vergisst.

Diskutieren Sie [hier](#) online mit!